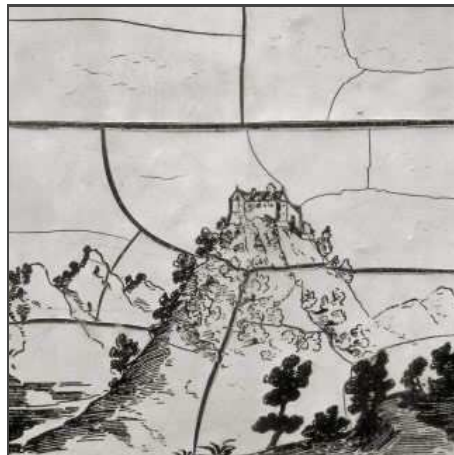




GRAD TOLMIN | BURG, FESTUNG TOLMEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Goriška](#) | [Tolmin \(dt.: Tolmein\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel an der Burg. Aufgenommen 2011.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Grad Tolmin liegt auf der Spitze des Berges Kozlov Rob, was soviel wie etwa Ziegen Ecke bedeutet. Möglicherweise ist Ziege der Spitzname eines Grafens. Die Burg besaß ursprünglich vier Ecktürme, von denen noch drei erhalten sind. Eigenartig sind im Burghof zwei große runde gemauerte Löcher. Möglicherweise handelt es sich hierbei um Zisternen.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: $46^{\circ} 11' 21.77''N$ $13^{\circ} 43' 31.89''E$
Höhe: ca. 225 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Tolmin ist über die Landstraßen 102 oder 103 erreichbar. Grad Tolmin liegt oberhalb des Ortes auf der Spitze des Berges Kozlov Rob. Der Fussweg zur Burg/Festung startet in der Strasse Pod Gradom. Die Burg ist zu Fuß innerhalb von etwa 20-30 Minuten erreichbar.
Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich, da keine festen Wege zur Burg führen

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg. Aufgenommen 2011.

Historie

12. Jh.	Die Burg wird erstmals erwähnt.
1384 & 1511	Jeweils nach einem Erdbeben wird die Burg wieder aufgebaut.
Anfang d. 17. Jh.	Die Burg wird von der Adelsfamilie Dornberg ein letztes Mal renoviert.
2. Hälfte d. 17. Jh.	Die Region und die Burg kommen in den Besitz der Familie Coronini. Der Verfall der Anlage beginnt.
1964	Auf der Burg findet eine archäologische Grabung statt.

Quelle: Hinweistafel an der Burg. Aufgenommen 2011.

Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 02.04.2014 [OK]